

**STARKES STUDIUM.
PRIMA ZUKUNFT.**

**BETRIEBSWIRTSCHAFT UND
KULTUR-, FREIZEIT-,
SPORTMANAGEMENT**

Bachelor of Arts (B.A.)

HTN

HOCHSCHULE HEILBRONN

TECHNIK

WIRTSCHAFT

INFORMATIK

Akkreditiert durch
ACQUIN

Campus Künzelsau
Reinhold-Würth-Hochschule



Die Kultur-, Freizeit- und Sportwirtschaft sind Wachstumsbranchen, in denen der Bedarf an betriebswirtschaftlichem Know-how ständig steigt.



BETRIEBSWIRTSCHAFT UND KULTUR-, FREIZEIT-, SPORTMANAGEMENT

Bachelor of Arts (B.A.)

CHANCEN

Der Stellenwert von Kultur-, Freizeit- und Sport ist in den letzten 30 Jahren deutlich gestiegen. Als Folge wurden höhere Finanzmittel in die Infrastruktur investiert. Parallel dazu wuchs das Angebot an Kultur-, Sport- und Freizeitanlagen, das durch eine entsprechende Nachfrage der Konsumenten getragen wird. In allen Bereichen wird die Anwendung von betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und Methoden zunehmend wichtiger; nicht nur für Unternehmen und Institutionen, sondern auch für Vereine und Verbände. Ohne fachspezifische Ausbildung sind Organisation, Führung, Finanzierung und Vermarktung nicht mehr optimal zu leisten. Somit werden verstärkt Manager mit betriebswirtschaftlichem und branchenspezifischem Know-how benötigt, um die Ziele ihrer Organisationen mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand zu erreichen.

BERUFSFELDER

Absolventen stehen attraktive und zukunftssichere Aufgaben offen: Marketing, Sponsoring, Controlling, Qualitäts-, Projekt-, Eventmanagement und Eventmarketing, sowie Corporate Social Responsibility.

Kultur- und Freizeitmanagement

- ▶ Musik-, Eventagenturen, Messe-, Kongressveranstalter, Freizeitzentren, Kulturämter bzw. -zentren, Theater, Museen, Musical-, Kinounternehmen, Presse- und Kommunikationsabteilungen in Unternehmen

Sportmanagement

- ▶ Sportorganisationen, insbesondere Verbände, hauptamtlich geführte bzw. ausgelagerte Vereine, Sportgeräte- und Sportartikelindustrie, Agentur- und Eventszene

ZIELE

Ohne betriebswirtschaftliches Denken ist jede unternehmerische Aktivität zum Scheitern verurteilt. Wer daneben eine zusätzliche fachspezifische Kompetenz aufweisen kann, erhöht seine Chancen. Im Studium wird eine konsequente Einbindung der zu wählenden Schwerpunkte

- ▶ Kultur- und Freizeitmanagement oder
- ▶ Sportmanagement

in ein klassisches betriebswirtschaftliches Studium geboten. Die Studierenden erhalten eine fundierte Ausbildung in den betriebswirtschaftlichen Kernfunktionen und konzentrieren sich in den höheren Semestern gezielt auf eine Branchenspezialisierung.

Die theoretische Ausbildung ist fundiert und stark praxisorientiert. Durch das Kleingruppenprinzip (20 – 25 Studierende in den Schwerpunkten) mit einer hohen Betreuungsqualität können aktive und moderne Lehrformen sehr gut eingesetzt werden.

PROFESSOREN UND LEHRBEAUFTRAGTE

Die Professoren des Studiengangs sind ein interdisziplinäres Team aus den betriebswirtschaftlichen Grundlagenfächern und den Schwerpunkten Kultur, Freizeit und Sport. Voraussetzungen für die Professur sind langjährige Erfahrungen in Lehre und Praxis.

Begleitend eingesetzte Lehrbeauftragte und Gastdozenten bringen neue und innovative Entwicklungen in den Hörsaal. Der enge Kontakt zu Praxispartnern über Gastvorträge, Exkursionen oder Studienarbeiten rundet das Studienangebot ab.

Eine Besonderheit sind die Praxiswerkstatt und das Projektlabor, das den Studierenden ermöglicht praxisnah zu forschen und zu lernen.

„Der intensive Austausch mit Praxispartnern hat uns aufgezeigt, wie wichtig die betriebswirtschaftliche Ausrichtung in der Kultur-, Freizeit- und Sportbranche ist. Die permanente Weiterentwicklung unseres Studienangebots ist die Antwort darauf.“

Professor Dr. Hermann-Josef Kiel, Studiendekan



„Mein Wunschstudium sollte mir sowohl eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung bieten als auch eine gute Vernetzung von Theorie und Praxis. Das Studium in Künzelsau hat dies optimal erfüllt. Sowohl Praktika als auch Dozenten aus der Praxis waren eine sehr gute Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt.“

Christopher Fiori, Absolvent, Prokurist Commerzbank Arena





STRUKTUR DES BACHELOR-STUDIUMS

Die Studiendauer beträgt insgesamt sechs Semester mit einem integrierten Praxissemester. Neben der betriebswirtschaftlichen Ausbildung findet ab dem zweiten Semester eine Spezialisierung in den Schwerpunkten statt. Hier wird sich intensiv mit den verschiedenen Branchen auseinandergesetzt und vermittelt, wie betriebswirtschaftliches Handeln angewendet werden kann.

Typisch für den Studiengang sind Projekte und Abschlussarbeiten mit renommierten regionalen und überregionalen Unternehmen, Kultureinrichtungen, Vereinen, Verbänden, Sportorganisationen etc. Die Studierenden sammeln nicht nur Praxiserfahrung, sondern knüpfen auch erste Kontakte für spätere Anstellungen.

Im Anschluss an den Bachelor bietet der Masterstudiengang zusätzliche Perspektiven und verknüpft die Schwerpunkte Kultur, Freizeit und Sport zu einem Gesamtkontext. Den Absolventen ermöglicht er den Zugang zu Forschungs- und Führungsaufgaben.

MODULE IM GRUNDLAGENSTUDIUM

Im Grundlagenstudium werden Inhalte der modernen Betriebswirtschaftslehre vermittelt. Die aufeinander aufbauenden Module setzen sich mit folgenden Themen auseinander:

- ▶ Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
- ▶ Wirtschaftsmathematik und -statistik
- ▶ Rechnungswesen
- ▶ Wirtschaftsinformatik
- ▶ Wirtschaftsenglisch oder -spanisch
- ▶ Finanzmanagement
- ▶ Controlling
- ▶ Recht
- ▶ Marketing

Mit Hilfe der theoretischen Wissensvermittlung, die mit praktischen Beispielen untermauert werden, wird das Know-how erworben, um wirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen, Probleme zu analysieren und in Folge Lösungen und Handlungsempfehlungen ableiten zu können.

MODULE IM SCHWERPUNKTSTUDIUM

Im Schwerpunktstudium werden die betriebswirtschaftlichen Kenntnisse auf die Bereiche Kultur, Freizeit und Sport übertragen und spezifiziert. Im Fokus stehen die verschiedenen Einrichtungen mit ihren Besonderheiten. Ergänzend zu den Lehrveranstaltungen finden Exkursionen statt, die Theorie und Praxis sinnvoll verknüpfen. Fallstudien, Simulationen und Projekte mit Praxispartnern im Rahmen von Seminaren und während des Praxissemesters bieten schon früh die Chance, praktische Erfahrungen zu sammeln. In den höheren Semestern ermöglicht eine flexible Gestaltung des Studiums sich individuell im jeweiligen Schwerpunkt zu spezialisieren oder zu generalisieren. Internationale Aspekte aber auch Soft-Skills wie Personalmanagement, Projekt- und Zeitmanagement runden das Curriculum ab.

Das Studium schließt ab mit der Bachelor-Thesis, in der wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden auf praktische Problemstellungen angewendet werden.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- ▶ Allgemeine Hochschulreife, Fach- bzw. fachgebundene Hochschulreife

90 Prozent der Studienplätze werden über ein Auswahlverfahren vergeben, bei 10 Prozent der Studienplätze wird die Wartezeit berücksichtigt. Beim Auswahlverfahren werden folgende Punkte berücksichtigt:

- ▶ Note der Hochschulzugangsberechtigung
- ▶ Durchschnittsnote Deutsch, Mathematik und der bestbenoteten fortgeführten Fremdsprache
- ▶ Ergebnis des Studierfähigkeits-tests
- ▶ Wenn vorhanden eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- ▶ Besondere außerschulische Leistungen in Kultur, Freizeit, Sport (bspw. qualifizierte ehrenamtliche Mitarbeit in den vorgenannten Bereichen)

Die Punkte werden unterschiedlich gewichtet. Der daraus resultierende Koeffizient entscheidet über die Vergabe der Studienplätze.

GRUNDLAGENSTUDIUM

1. bis 4. Semester

- ▶ Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
- ▶ Marketing, Management und Recht
- ▶ Rechnungswesen und Controlling
- ▶ Wirtschaftsmathematik und -statistik
- ▶ Wirtschaftsinformatik
- ▶ Finanzmanagement und Steuern
- ▶ Fremdsprachen

SCHWERPUNKTSTUDIUM

2. bis 4. Semester

- ▶ Kultur-, Freizeit- und Sportwirtschaft (KFS)
- ▶ Marketing und Controlling in KFS
- ▶ Aktuelle Aspekte in KFS
- ▶ Internationale Aspekte in KFS

PRAXISSEMESTER

5. Semester

- ▶ Management Skills
- ▶ Praktisches Studiensemester
- ▶ Praktikanten Kolloquium

SCHWERPUNKTSTUDIUM

4. bis 6. Semester

- ▶ Wahlveranstaltungen wie z. B. Künstlerdozentur, Ausstellungs- und Wissensmanagement, Messe- und Incentives, Sportrecht, Sponsoring, Markenmanagement
- ▶ Bachelor-Thesis
- ▶ Mündliche Bachelor-Prüfung

STUDIEREN AN DER HOCHSCHULE HEILBRONN



Das Wo entscheidet

Im Zentrum einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Deutschlands, unweit der Ballungszentren Stuttgart, Heidelberg und Mannheim verkörpert die Hochschule Heilbronn mit ihren drei Studienorten in Heilbronn, Künzelsau und Schwäbisch Hall das Herz der Lehre und Forschung im mittleren Neckarraum.

Die einstige Ingenieurschule bietet heute als eine der größten Hochschulen in Baden-Württemberg eine zeitgemäße Lehre, innovative Forschung und ein Studium im Einklang mit den Bedürfnissen der Wirtschaft.

Das breit gefächerte Studienangebot umfasst die Bereiche Technik, Wirtschaft und Informatik. In 45 praxisnahen, international orientierten Bachelor- und Masterstudiengängen sind derzeit nahezu 6500 Studierende eingeschrieben und werden zu gefragten Führungskräften für Industrie und Wirtschaft ausgebildet.

CAMPUS KÜNZELSAU – REINHOLD-WÜRTH-HOCHSCHULE



Klein aber fein

Künzelsau ist bereits seit 1988 Standort der Hochschule Heilbronn. Im Jahr 2005 gründete der Künzelsauer Unternehmer Reinhold Würth die „Stiftung zur Förderung der Reinhold-Würth-Hochschule der Hochschule Heilbronn in Künzelsau“. Zu seiner Würdigung erhielt der Campus seinen Namen. Dies ermöglicht es dem Standort weit über seine Pflichtaufgaben in den Bereichen Forschung, Internationalisierung und Öffentlichkeitsarbeit zu agieren.

Insgesamt werden derzeit zehn Bachelor- und Masterstudiengänge aus den Bereichen Technik und Wirtschaft am Campus angeboten.

In den modernen Räumlichkeiten des Campus Künzelsau – Reinhold-Würth-Hochschule – studieren knapp 1400 junge Menschen. Damit liegt der Künzelsauer Hochschulbetrieb in einer übersichtlichen Größenordnung und dementsprechend persönlich gestaltet sich die Atmosphäre. Dies kommt insbesondere der Qualität des Studienangebots sowie dem Betreuungsverhältnis durch Professoren, Dozenten und Mitarbeitern zugute.



Die überschaubare Größe der Lerngruppen und die guten Zugangsmöglichkeiten zu den Lehrveranstaltungen sind weitere Pluspunkte für den Campus Künzelsau.

Das studentische Miteinander ist von einer lockeren Atmosphäre geprägt. Kontakte sind im Vergleich zu größeren Hochschulorten schnell geknüpft. Die Zusammenarbeit und der Umgang unter den Studierenden werden als überdurchschnittlich gut beurteilt.

Die regelmäßig stattfindenden und weit über Künzelsau hinaus bekannten Feten und die beliebten Sportveranstaltungen sind stets ein Publikumsmagnet und sorgen neben den sonstigen Kultur- und Freizeitangeboten für eine willkommene Abwechslung im studentischen Alltagsleben.

Eine weitere Stärke des Campus Künzelsau ist die komfortable Ausstattung – sie genügt modernsten Ansprüchen. In den großzügigen und in anspruchsvoller Architektur errichteten Hochschulbauten sind Hörsäle, technische Labors, Bibliothek, EDV-Einrichtungen und Mensa auf dem neuesten Stand.

WILLKOMMEN IN KÜNZELSAU



Im reizvollen Kochertal gelegen, zeigt Künzelsau seinen eigenen Charme mit einer attraktiven Innenstadt und viel Natur in der Umgebung – mitten in Hohenlohe. Rund 15 000 Einwohner zählt die Kernstadt mitsamt den umliegenden Teilorten.

Dennoch – Künzelsau liegt zentral. Binnen kürzester Zeit sind Heilbronn, Stuttgart, Würzburg, Heidelberg, Nürnberg oder auch Mannheim erreicht.

Die verkehrsgünstige Anbindung an die Autobahn A6 ist auch für den Wirtschaftsstandort Künzelsau mit einem Einzugsgebiet von rund 60 000 Einwohnern von Bedeutung. Mit den ortsansässigen, weltweit erfolgreich operierenden mittelständischen und Großunternehmen hat sich der Hohenlohekreis innerhalb der letzten Jahre zu einer wirtschaftlich bedeutenden Region in Deutschland entwickelt.

Die Wohnsituation ist entspannt mit einem großen Angebot günstiger Wohnungen und einem Studentenwohnheim.

Künzelsau besticht nicht nur durch seine wirtschaftliche Attraktivität. Auch Kunst und Kultur haben hier einen außerordentlich hohen Stellenwert. Neben ständigen Ausstellungen im Museum Würth und Mustang sowie der Hirschwirtscheuer und dem Hohenloher Kunstverein im Herzen der Altstadt finden zahlreiche Veranstaltungen in den Bereichen Kunst, Theater, klassische Musik, Jazz, Folk, Blues, Rock, Pop, Kleinkunst und Kino statt.

Auch Straßenfeste, Open-Air-Festivals oder gemütliche Kneipen lohnen den Besuch.

Mit der neu gestalteten Innenstadt, den großzügigen Parkanlagen zeigt sich Künzelsau mit dem Slogan „Stadt am Fluss“ in einem jungen und offenen Flair.

Natur- und Sportfreunde kommen in Künzelsau ebenfalls auf ihre Kosten. Die Vielfalt der Hohenloher Landschaft lädt zu zahlreichen Streifzügen durch die Natur ein. Ob bei einem gemütlichen Spaziergang oder eher sportlich mit Rad, Inline-Skates oder Kanu auf Jagst und Kocher: Im Land der Schlösser und Burgen gibt es viel zu erkunden.

DIE REGION HEILBRONN-FRANKEN



Die Region Heilbronn-Franken ist eine historisch gewachsene Kulturlandschaft mit lebendigen Traditionen.

Auch die wirtschaftlichen Erfolge der Region sind beeindruckend. Die hier ansässigen Unternehmen weisen nicht nur die höchste Dichte an Weltmarktführern auf, sondern exportieren innovative Produkte in 80 Länder der Welt. Firmen wie Audi, Bausparkasse Schwäbisch Hall, Bechtle, Berner, Bosch, Bürkert, ebm-papst, Lidl & Schwarz, Mustang, Gemü, Optima, Stahl, Würth und Ziehl-Abegg haben von hier aus ihren Siegeszug um die Welt angetreten.

Dieses unternehmerische Umfeld und seine Vernetzung mit der Hochschule bietet Studierenden internationale Herausforderungen und optimale Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten.

Der erfolgreiche Zusammenschluss der Unternehmen zur „Innovationsregion Kocher & Jagst“ zeigt die regionale Verbundenheit und Stärke der Firmen der Region.

STARKES STUDIUM.
PRIMA ZUKUNFT.



HHN

HOCHSCHULE HEILBRONN

TECHNIK

WIRTSCHAFT

INFORMATIK

Hochschule Heilbronn
Campus Heilbronn
Max-Planck-Straße 39
74081 Heilbronn
Telefon 07131 504-0
Telefax 07131 252-470

Hochschule Heilbronn
Campus Künzelsau
Reinhold-Würth-Hochschule
Daimlerstraße 35
74653 Künzelsau
Telefon 07940 1306-0
Telefax 07940 1306-120

Hochschule Heilbronn
Campus Schwäbisch Hall
Ziegeleiweg 4
74523 Schwäbisch Hall
Telefon 0791 946 313-0
Telefax 0791 946 313-69

BEWERBUNG UND TERMINE

Die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie online auf den Internet-Seiten der Hochschule unter **www.hs-heilbronn.de** oder gegen Einsendung eines ausreichend frankierten Rückumschlages beim Studentensekretariat. Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft und Kultur-, Freizeit-, Sportmanagement startet Anfang Oktober zu jedem Wintersemester und Mitte März zu jedem Sommersemester. Der **Einsendeschluss** für die Bewerbung ist der 15. Januar für das Sommersemester und der 15. Juli für das Wintersemester.

KONTAKT

Sie möchten sich bewerben, benötigen weitere Informationen oder eine Studienberatung? Unsere Studiengangsleitung hilft Ihnen gerne weiter.
Hochschule Heilbronn
Campus Künzelsau
Reinhold-Würth-Hochschule
Studiengang Betriebswirtschaft und Kultur-, Freizeit-, Sportmanagement
Daimlerstraße 35
74653 Künzelsau
Telefon 07940 1306-240 / -239
Telefax 07940 1306-201
Email bk@hs-heilbronn.de
www.hs-heilbronn.de/bk